

Projekt-Telegramm Nr. 3

1. September 2008

herausgegeben durch die Arbeitsgruppe Schulstrukturen (AGS)

Einträge oder Löschungen auf der Mailingliste sind über das Schulsekretariat möglich: vonkaenel-abs@bluewin.ch

Datum	Thema	mehr Info erhältlich bei
22.07.08	Strukturvarianten: Die Variantenaufnahme wird definitiv abgeschlossen. Damit werden 7 Varianten Terrasse (Faltschen-Scharnachtal-Kiental), 4 Varianten Tal (Wengi-Reudlen) und 3 Varianten Kander (Kien-Schwandi) geprüft.	gkkunz@bluewin.ch
22.07.08	Die AGS verlangte bei allen Bäuerten Angaben zu den getätigten Investitionen an und in den Schulhäusern seit 1999, damit sie dies bei der Bewertung der Varianten berücksichtigen kann. Trotzdem müssen mangels Angaben die bisher getätigten Investitionen zwischen 1999 und 2003 bei den meisten Schulhäusern eingeschätzt werden.	
01.08.08	Start des Schuljahres 08/09 in der ganzen Gemeinde. Im Rahmen der „Besonderen Massnahmen“, Integration von Kindern mit Sonderschulung, werden 2 Kinder eingeschult. Diverse individuelle Lösungen, wie zBsp. Durchlässigkeit Kindergarten / Schule, werden genutzt. Blockzeiten sind eingeführt. In den Schulhäusern Dorf, Kien und Scharnachtal wird eine Betreuung über Mittag angeboten.	evk@bluewin.ch
13.08.08	Die Pausenplätze aller Schulhäuser werden ausgemessen und auf ihre Tauglichkeit beurteilt. Anhand der Gefahrenkarte der Gemeinde wird die Sicherheit der Schulhäuser überprüft.	
13.08.08	Reichenbach-Dorf, Kien und Wengi haben speziell erstellte Kindergärten. Auf allen anderen Bäuerten werden die Kindergärteler in Schulzimmern unterrichtet. Die AGS holt eine Kostenschätzung ein für den Umbau von Schulraum in einen Kindergarten, welcher den Empfehlungen der Erziehungsdirektion und den verlangten Unterrichtsmethoden entspricht.	juerg.buehler@gmail.com
13.08.08	Die AGS nimmt Kenntnis von den Bestimmungen des Kantons betr. Kostenbeteiligung an Schulfahrten. Bei guter Schulorganisation werden 30 – 50% an Taxifahrten und/oder Fr. 1.- pro KM/SchülerIn für Fahrten mit dem OeV vergütet. Die Transporte aller geprüften Varianten wurden nach einem vereinfachten Schlüssel berechnet.	christian.schmid@martiag.ch
26.08.08	Als Grundlage für die Zumutbarkeit der Schulwege dient der Beschluss der Schulkommission und des Gemeinderates aus dem Jahre 2005. Die Zumutbarkeit neuer, sich aus den Varianten ergebender Schulwege, wird durch die Schulkommission noch beurteilt.	
18.09.08	Informationsveranstaltung 18.09.08 20.00 Uhr Kirchgemeindehaus Der Bevölkerung werden die geprüften Varianten vorgestellt. Die angewandten Bewertungskriterien werden detailliert erläutert. Variantenentscheide sind noch keine getroffen. Fragen werden beantwortet und Anregungen entgegen genommen.	
29.10.08	Die Kindergarten- und Primarschulkommission Reichenbach und die Schulkommission Schwandi treffen die definitiven Variantenentscheide.	